



PHYSIOPARK NEWSLETTER

Dezember 2011

1. Thema des Monats: Keine Angst vorm Alter - topfit in den Ruhestand dank Prävention
2. Kindergeld: Semestergebühren und private Krankenversicherung mindern Einkünfte
3. Angebot im Dezember: Massage als Weihnachtsgeschenk



*Mir wünschen
eine schöne und
entspannte Zeit!*

Es weihnachtet sehr – und der Physiopark feiert Geburtstag.

Alle Jahre wieder gibt es für das Team vom Physiopark Regensburg in der Vorweihnachtszeit einen weiteren, ganz besonderen Grund zur Freude: wir haben Geburtstag! In diesem Jahr werden wir schon vier. Das möchten wir zum Anlass nehmen, all unseren Patienten von Herzen "dankeschön" zu sagen!

Ihnen allen wünschen wir eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!



3. unser Angebot im Dezember

Massage als Weihnachtsgeschenk

Überraschen Sie Ihre Lieben zu Weihnachten mit Erholung, Regeneration und Wohlbefinden!

Gutscheine - z.B. für eine Massage - Angebote und Preise erhalten Sie an unserer Anmeldung.

Oder schenken Sie doch ein Stück aktive Gesundheit: gesundes Bewegen für jedes Alter

* * * *

- mit einer 10er-Karte für
Medizinische Fitness in unserem
Trainingsraum.

1. Keine Angst vorm Alter – topfit in den Ruhestand dank Prävention

Beinahe die Hälfte aller Deutschen über 45 Jahre hat Angst, im Alter ein Pflegefall zu werden. Vier von fünf Befragten wollen aber trotzdem auch mit gesundheitlichen Problemen im Alter weiterhin selbständig im eigenen Zuhause leben. Dies belegt die aktuelle Studie „Themenkompass Älterwerden in Deutschland“. Durchgeführt wurde die Studie vom Marktforschungsinstitut forsa im Auftrag des F.A.Z.-Instituts und der Deutschen Telekom AG.

Fast jeder dritte Deutsche wird im Jahr 2020 über 60 Jahre alt sein. Auch die Zahl der hilfe- und pflegebedürftigen älteren Menschen wird dementsprechend deutlich ansteigen. Präventionsangebote werden zunehmend wichtiger, denn ohne die entsprechende körperliche Verfassung wird der Wunsch nach Unabhängigkeit in den eigenen vier Wänden im Alter nicht zu erfüllen sein.

Ambient Assisted Living - Unterstützung im Alltag

Im August waren 1.000 in Privathaushalten lebende deutschsprachige Bürger über 45 Jahre zu ihren Erwartungen in Bezug auf das Alter sowie ein technikunterstütztes Leben mit Assistenzsystemen befragt worden.

Forscher und Unternehmen entwickeln unter dem Begriff „Ambient Assisted Living (AAL)“ innovative Produkte und Technologien, die Senioren im Alltag unterstützen sollen. Beispiele dafür sind: Haus- oder mobile Notrufsysteme, Sicherheitsmelder sowie Dienste zur Sturzüberwachung. Unter den Teilnehmern der Befragung fanden die Technologien breite Zustimmung.

Selbstbestimmt leben in den eigenen 4 Wänden - so lange, wie möglich

Oberstes Ziel moderner Assistenzsysteme und Technologien müsse sein, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben zu können. Für 97 Prozent der Befragten steht diese Erkenntnis fest. Mit Hilfe solcher Technologien soll sichergestellt sein, dass in Notfällen, beispielsweise nach Stürzen oder anderen gesundheitlichen Problemen, schnell und gezielt Hilfe geholt werden kann. Dies ist für 94 Prozent der Befragten wichtig. Immerhin 87 Prozent hoffen, dass sich mit Hilfe solcher Assistenzsysteme die Kosten im Gesundheitswesen senken lassen. So könnten beispielsweise das unnötige Aufsuchen des

Arztes oder Krankenhausaufenthalte vermieden werden.

In Bezug auf unser medizinisches Fachgebiet bedeutet das nicht nur, Senioren eine zunehmende therapeutische Versorgung zu bieten. Vielmehr sind wir bereits heute sehr stark auf dem Gebiet der Prävention aktiv.

Für Sie als Patient gilt: wer im Alter kein Pflegefall werden möchte, der kann bereits im Vorfeld selbst viel dazu beitragen, fit und aktiv zu bleiben. Zu diesem Ziel begleiten wir Sie. Zu den Möglichkeiten in Bezug auf die Prävention beraten wir sie gern!

2. Kindergeld-Anspruch: Semestergebühren und private Krankenversicherung mindern Einkünfte

Der Anspruch auf Kindergeld besteht auch dann, wenn während des Studiums die Einkünfte des Kindes die zulässige Jahresgrenze überschreiten. Semestergebühren und Aufwendungen für eine private Krankenversicherung mindern das Einkommen - das hat jetzt der 3. Senat des Finanzgerichts Düsseldorf entschieden.

Ein Vater, dessen Tochter neben ihrem Studium des Wirtschaftsrechts für eine Anwaltskanzlei gearbeitet, und im Jahr 2006 Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit erzielt hatte, klagte. Wegen der Einkünfte seiner Tochter sollte er das Kindergeld für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2006 in Höhe von 1.848 Euro zurückzahlen. Zur Begründung hieß es, die Einkünfte und Bezüge hätten die Grenze von 7.680 Euro im Kalenderjahr (aktuell 8.004 Euro) überschritten.

Der Kläger begründete seinen Einspruch damit, dass bei den Einkünften und Bezügen über die bisher geltend gemachten Abzüge wie Fahrtkosten, Rentenversicherung, Telefonkosten und Fachzeitschriften hinaus auch die Aufwendungen für eine private Krankenversicherung in Höhe von 401 Euro und die Semestergebühren in Höhe von 358 Euro anzurechnen seien.

Der Kläger bekam Recht. Die Richter des 3. Senats des Finanzgerichts Düsseldorf waren der Auffassung, dass die seitens des Klägers für seine Tochter geleisteten Beiträge zur privaten Krankenversicherung mindernd zu berücksichtigen seien. Ob das Kind sich selbst krankenversichert und die Bezüge von den Eltern zur Verfügung gestellt bekam oder aber die Eltern das Kind versichern und unmittelbar die Beiträge als eigene Verpflichtung an die Versicherung abführen, sei dabei unerheblich, heißt es in einer Pressemitteilung des Gerichts (Az.: 3 K 1332/09 Kg).

Besuchen Sie auch unsere Website:

www.physiopark-regensburg.de

Copyright © 2011 Physiopark Regensburg, All rights reserved.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Our mailing address is:

Physiopark Regensburg

Im Gewerbepark B 20

Regensburg 93059

[Add us to your address book](#)

[newsletter abbestellen](#) | [meine Anmeldeinformationen ändern](#)

The MailChimp logo is displayed in a dark grey rectangular box. The text "MailChimp" is written in a white, cursive, handwritten-style font.